

Repowering in der Gemeinde Wöhrden

Standortuntersuchung im Gemeindegebiet Wöhrden zum Planvorhaben "Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.14"

In der Gemeinde Wöhrden besteht die Absicht, die Planungen für ein Repowering von Windenergieanlagen durchzuführen. Im Zuge eines Rückbaus von insgesamt 14 Alt-Windenergieanlagen sollen zukünftig 7 neue Windenergieanlagen der Megawatt-Klasse mit Gesamtbauhöhen von bis zu 150m realisiert werden. Hierzu hat eine Standortuntersuchung im Gebiet der Gemeinde Wöhrden stattgefunden. Ziel der Untersuchung ist

- Schaffung von Freiräumen durch den Rückbau
- Geordnete Aufstellung durch den Neubau

Unter Berücksichtigung vorhandener Windenergieanlagen, Wohnbebauungen und bestehenden Windeignungsräumen wurden folgende Abstandsmaße zur Standortprüfung herangezogen:

- Einzelhäuser 400m
- Siedlungen 800m

Für die weiteren Erläuterungen wurde das Gebiet der Gemeinde Wöhrden in drei Untersuchungsräume aufgeteilt.

Untersuchungsraum I
Lage westlich vom Ortskern der Gemeinde Wöhrden

Untersuchungsraum II
Lage östlich vom Ortskern der Gemeinde Wöhrden

Untersuchungsraum III
Lage nordöstlich vom Ortskern der Gemeinde Wöhrden, Gebiet der Nachbargemeinde Norderwöhrden

Anhand von Kartenmaterial und den vor Ort gewonnenen Gegebenheiten können die Untersuchungsräume folgendermaßen dargestellt und erläutert werden.

1. Untersuchungsraum I

In diesem Bereich befinden sich insgesamt 13 Alt- bzw. Bestandsanlagen. Davon wurden 9 Anlagen in einem für die Windenergie ausgewiesenen Eignungsraum errichtet (hellrote Fläche II). Die weiteren, südwestlich vom Ortskern gelegenen 4 Anlagen befinden sich außerhalb von Windeignungsräumen. Weitere Flächen wurden unter Berücksichtigung der Abstandsmaße von 400m bzw. 800m zu Wohnbebauungen dargestellt (hellgraue Flächen IV bis VI). Eine Neuerrichtung von Windenergieanlagen ist in diesen Bereichen zukünftig nicht möglich, da diese Flächen einem Repowering nicht zur Verfügung stehen und die Gemeinde Wöhrden hier keine weiteren Flächen zur Errichtung von Windenergieanlagen zulässt.

2. Untersuchungsraum II

In diesem Bereich befindet sich ein bestehendes Windeignungsgebiet, welches mit Windenergieanlagen überplant und bebaut ist. Eine Möglichkeit zur Errichtung von Neuanlagen besteht nicht. Der Bereich ist in dem beigefügten Kartenmaterial als hellrote Fläche I gekennzeichnet. Im Randbereich dieses Windeignungsgebietes befinden sich 3 rot gekennzeichnete Altanlagen, welche im Zuge des Repowerings rückgebaut werden sollen.

Im südlichen Bereich des Untersuchungsraumes II wurden unter Berücksichtigung der Abstandsmaße von 400m bzw. 800m zu Wohnbebauungen mögliche zukünftige Bereiche dargestellt (hellgraue Fläche III). Auch hier ist eine Neuerrichtung von Windenergieanlagen zukünftig nicht mehr möglich, da diese Flächen einem Repowering nicht zur Verfügung stehen und die Gemeinde Wöhrden auch hier keine weiteren Flächen zur Errichtung von Windenergieanlagen zulässt.

Im östlichen Bereich des Untersuchungsraumes II wurden unter Berücksichtigung der Abstandsmaße von 400m bzw. 800m zu Wohnbebauungen mögliche zukünftige Bereiche dargestellt (blaue Fläche VII). Diese Flächen stehen einem Repowering zur Verfügung und die Gemeinde Wöhrden hat einem Repowering in diesem Bereich zugestimmt. In diesem Bereich befinden sich 5 rot gekennzeichnete Altanlagen, welche im Zuge des Repowerings rückgebaut werden sollen. Insgesamt ist hier eine Errichtung von 7 neuen Windenergieanlagen (blau gekennzeichnet) vorgesehen.

3. Untersuchungsraum III

Der nordöstlich gelegene Untersuchungsraum befindet sich außerhalb der Grenzen der Gemeinde Wöhrden auf dem Gebiet der Gemeinde Norderwöhrden (hellgrün, Fläche VII). Hier sollen zukünftig 6 Altanlagen im Zuge des geplanten Repowerings rückgebaut werden. Die Flächen stehen einem Repowering nicht zur Verfügung. Die Gemeinde Wöhrden kann über diese Flächen nicht beschließen. Die Gemeinde Norderwöhrden verfolgt an diesem Standort im Zuge der Neuausweisung von Windeignungsräumen seit Ende 2011 eigene Planungen.

Fazit:

Für das geplante Repowering-Vorhaben stehen die blau gekennzeichneten Flächen VIII des Untersuchungsraumes II zur Verfügung. Die Gemeinde Wöhrden hat dem Vorhaben zugestimmt. Alternativflächen auf dem Gebiet der Gemeinde Wöhrden stehen nicht zur Verfügung.

Flensburg, den 11.04.2012

Ingenieurbüro Michael Schmidt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Schmidt', with a horizontal line extending from the end of the signature.

(Michael Schmidt)

